

# Fliegergruppe Schorndorf

## - Abt. Modellflug -

www.Modellflug-Schorndorf.de

Bernhard Schwendemann

Fuchshofweg 25

73614 Schorndorf, 3.4.05

07181/45818

## 31. Sunrise-Wettbewerb in Welzheim

3.4.2005 BW 5/05

							<b>C- Zeit</b>	<b>Sun- rise</b>
							<b>Σ</b>	<b>Ø</b>
<b>F1A</b>								
1.	Wolfgang Gerlach	Stuttgart	<b>216</b>	(207)	(282)	<b>212</b>	-	
			180	180	180	180	112	<b>214,0</b>
							832	
<b>F1B</b>								
1.	André Seifert	Branden- burg	<b>265</b>	<b>226</b>	(177)	(325)	-	<b>245,5</b>
			180	180	177	180	180	897
2.	Bernhard Schwendemann	Schorndorf	(219)	<b>206</b>	<b>214</b>	(198)	-	<b>210,0</b>
			180	180	180	180	169	889
3.	Christian Fux (Jugend)	Stuttgart	194	138	-	-	-	-
			180	138	91	-	409	-
4.	Joseph Schalkowski	Stuttgart	180	-	-	-	-	-
			180	130	-	-	-	310
<b>F1H</b>								
1.	Heinz Hofmann	Schorndorf	(151)	<b>132</b>	<b>135</b>	(61)	<b>138</b>	<b>135,0</b>
			120	120	120	61	120	541

Der leichte Wind hatte uns zunächst an der Nase herum geführt. Aber Boden blies er genau entgegen der Richtung in der Höhe (Süd-Ost). Wir sind zweimal umgezogen bevor wir mit dem Wettbewerb anfangen konnten. Dann aber hatten wir eine Flugrichtung für weit über 5 min. Wolkenloser Himmel, die Temperatur lag zunächst knapp über Null Grad, eine schwache Brise blies über das Gelände.

Allerdings war die Beteiligung mit 6 Startern enttäuschend niedrig - und das bei einer sehr stabilen, guten Wetterlage! Was sollen wir im nächsten Jahr tun?

Viele Grüße!

Montag, 4. April 2005  
Nummer 76 – sh



Stadt Schorndorf



Sunrise-Wettbewerb: Start frei zum Freiflug bei Sonnenaufgang.

Bild: Stütz

# Wenn im Morgenrot Flugzeuge schweben

Beim Sunrise-Wettbewerb am Sonntag ideale Bedingungen

**Welzheim/Schorndorf (stü).  
Lautlos gleiten die Flieger zwi-  
schen Eberhardsweiler und dem  
Windrad Richtung Aichstrut. Ge-  
rade ist die Sonne aufgegangen.  
Für den Sunrise-Wettbewerb der  
Modellflieger aus Schorndorf  
herrschen ideale Bedingungen.**

Ideal deshalb, weil die Windgeschwindigkeit sehr gering ist. Thermik ist nämlich ausnahmsweise bei dieser Flugtechnik nicht erwünscht. Bei anderen Modellflugwettbewerben ist die Flugzeit auf drei Minuten begrenzt, heute nicht. Bei zu starkem Wind würden die Modelle zu sehr vom Startplatz abgetrieben.

## **Das Trimmen vor dem Start ist besonders wichtig**

Seit 31 Jahren sind die Schorndorfer Modellflieger zu Gast bei den Welzheimer Segelfliegern auf deren Gelände. Beim Sunrise-Wettbewerb in der Morgenfrühe geht es darum, ohne Thermikeinfluss eine möglichst lange Flugzeit zu erreichen. Und das nicht mit ferngesteuerten Flugmodellen, sondern mit Freiflugmodellen. Hier haben die Piloten nach dem Start keine Möglichkeit mehr, den Flug des Modells zu beeinflussen. Deshalb ist die Einstellung des Flugmodells, das Trimmen, vor dem Start besonders wichtig.

In der Morgendämmerung ist auf den Wiesen noch der Reif von der Nacht zu sehen. Im Leintal lichtet sich langsam der Nebel. Hinter dunklen Bäumen geht die Sonne blutrot auf. Es herrscht eine friedliche Ruhe. Sonntags wird normalerweise ausgeschlafen. Für etwa zehn Freiflieger aus ganz Baden-Württemberg hieß es früh aufstehen. Harald Linke ist aus dem Odenwald angereist. Vor 25 Jahren hat er mit dem Modellflug angefangen. Der Kleine Uhu, ein Einstiegsmodell, wird an einer langen Leine hochgezogen. Im Lauf der Jahre, berichtet Harald Linke, sind die Flugzeiten der Modelle immer länger geworden. Das liegt vor allem an den neuen, leichteren Materialien, die beim Modellflugbau verwendet werden, und einer besseren Technik.

Die Seglerpiloten bringen ihre Modelle mit rund 2,30 Meter Spannweite mit einer 50 Meter langen Leine auf Höhe. Um eine möglichst große Ausgangshöhe zu erreichen, beschleunigen sie ihre Modelle kurz vor dem Ausklinken extrem. Die Modelle setzen dann die Überfahrt in zusätzliche Höhe um. „Diese Seglermodelle wiegen 410

Gramm“, berichtet Bernhard Schwendemann von den Schorndorfer Modellfliegern. Er selbst betreibt das Hobby schon seit 40 Jahren. Sein Modell startet mit einem Gummimotor, der vorher mit einer Winde aufgezogen wird. Etwa 30 bis 40 Sekunden dreht sich dann der Propeller. Das muss für den Steigflug ausreichen, um das 230 Gramm leichte Modell steil nach oben zu transportieren. Die großen Flugschraubenblätter klappen dann nach hinten, und das Modell segelt weiter, allerdings nicht immer in der gewünschten Richtung. Da kann es schon sein, dass der Landeplatz ein Baum und nicht eine Wiese ist.

Die besten Modelle erreichen Flugzeiten von mehr als fünf Minuten. Fünfmal darf jeder Teilnehmer starten, der beste und der schlechteste Flug werden gestrichen und dann der Durchschnitt errechnet. Für diese Flugzeit muss das Fluggelände ausreichend groß sein und der Wind darf nur ganz schwach blasen, sonst wäre der Platz zu klein. Auch in Welzheim wurde nicht gleich der richtige Platz gefunden. Die Gefahr, dass die Flugobjekte direkt in Eberhardsweiler landen, war zu groß. Deshalb hat sich die Gruppe mehr in Richtung Aichstruter Wasserturm bewegt.

Die Schorndorfer Modellflieger sind eine Abteilung der Fliegergruppe Schorndorf. Die meisten der rund 80 Modellflug-Mitglieder betreiben ferngesteuerten Modellflug. Aber eine kleine Gruppe ist im In- und Ausland auf Freiflug-Wettbewerben aktiv. Der Modellflug ist ein Hobby, das Jung und Alt vereint. Der zwölfjährige Christian Fux ist mit seinem bald 67 Jahre alten Opa aus der Gegend von Heilbronn angereist. Der Opa ist bereits seit mehr als 50 Jahren Modellfluganhänger. Nicht nur diese beiden haben an diesem schönen Frühlingmorgen eine große Freude ...

## **Die Ergebnisse**

Bester Pilot in der Gummimotorklasse F1B war André Seifert aus Brandenburg. Er erreichte eine durchschnittliche Flugzeit von vier Minuten fünf Sekunden. Ihm gelang auch der längste Flug des Tages mit knapp fünfeinhalb Minuten. André Seifert ist Mitglied der deutschen F1B-Nationalmannschaft. Bei den Segelflugmodellen siegte Wolfgang Gerlach aus Stuttgart. Er erreichte knapp dreieinhalb Minuten. Einziger Jugendlicher war Christian Fux aus Heilbronn. Er startete in der Gummimotorklasse und hat sich für die Jugend-Europameisterschaft 2005 in Rumänien qualifiziert. Von den Gastgebern aus Schorndorf waren Heinz Hofmann (zweieinviertel Minuten) und Bernhard Schwendemann (dreieinhalb Minuten) am Start.